

Kleinseen Lotse

Jahrgang 19 | Sonnabend, den 16. Dezember 2023 | Nummer 12

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, die Stadt Mirow, die Gemeinde Priepert, die Stadt Wesenberg und die Gemeinde Wustrow

*Mit besten Wünschen
für ein schönes Weihnachtsfest
und einen angenehmen Jahreswechsel!*



Foto: Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH

Allgemeine Öffnungszeiten Amtsverwaltung Mecklenburgische Kleinseenplatte

Di. 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
Do. 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr
Fr. 07:30 - 12:00 Uhr

Prüfen Sie bitte die Dringlichkeit Ihres Anliegens und rufen in der Verwaltung an, bevor Sie persönlich erscheinen!
Das Einwohnermeldeamt arbeitet nur nach vorheriger Terminabsprache.

Tel. 039833/28035, Fax 039833/28032

Mail: sekretariat@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de · www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de



Willkommen unterm Blaulicht - Feuerwehrgrundausbildung in der Mecklenburgischen Kleinseenplatte

In der Zeit vom 18.10. bis 18.11.2023 absolvierten 12 Kameraden*innen unseres Amtes die diesjährige 70 Stunden umfassende Truppmannausbildung.

Wir begrüßen in den Reihen unserer aktiven Einsatzkräfte:

Katja Sacher	FF Wustrow
Mandy Schmidt	FF Mirow
Beatrice Totz	FF Wesenberg
Vivien Frädrich	FF Wesenberg
Enrico Braasch	FF Priepert
Farell Rebom	FF Strasen
Florian Heidekorn	FF Wustrow
Björn Sacher	FF Wustrow
Paul Nadler	FF Mirow
Manuel Regolin	FF Fleeth
Ralf Schulz	FF Fleeth
Robert Gödicke	FF Wustrow

Während eines intensiven Ausbildungsmonats erlernten unsere Teilnehmer die Grundlagen des Feuerwehrhandwerks – vom Schläuche rollen, Leitern aufstellen, sichern, selbstretten aus Höhen, Aufbau von Löschwasserversorgung und Beleuchtung, Durchführung Erster Hilfe Maßnahmen und vieles andere mehr. Das wichtigste aber war es alle zum Teamplay zu führen mit der Erkenntnis, dass eine Gruppe gemeinsam mehr leisten kann als die Summe aller Einzelnen und das Beharrlichkeit, Disziplin, Kameradschaft und Vertrauen die Basis für unser Ehrenamt bilden.

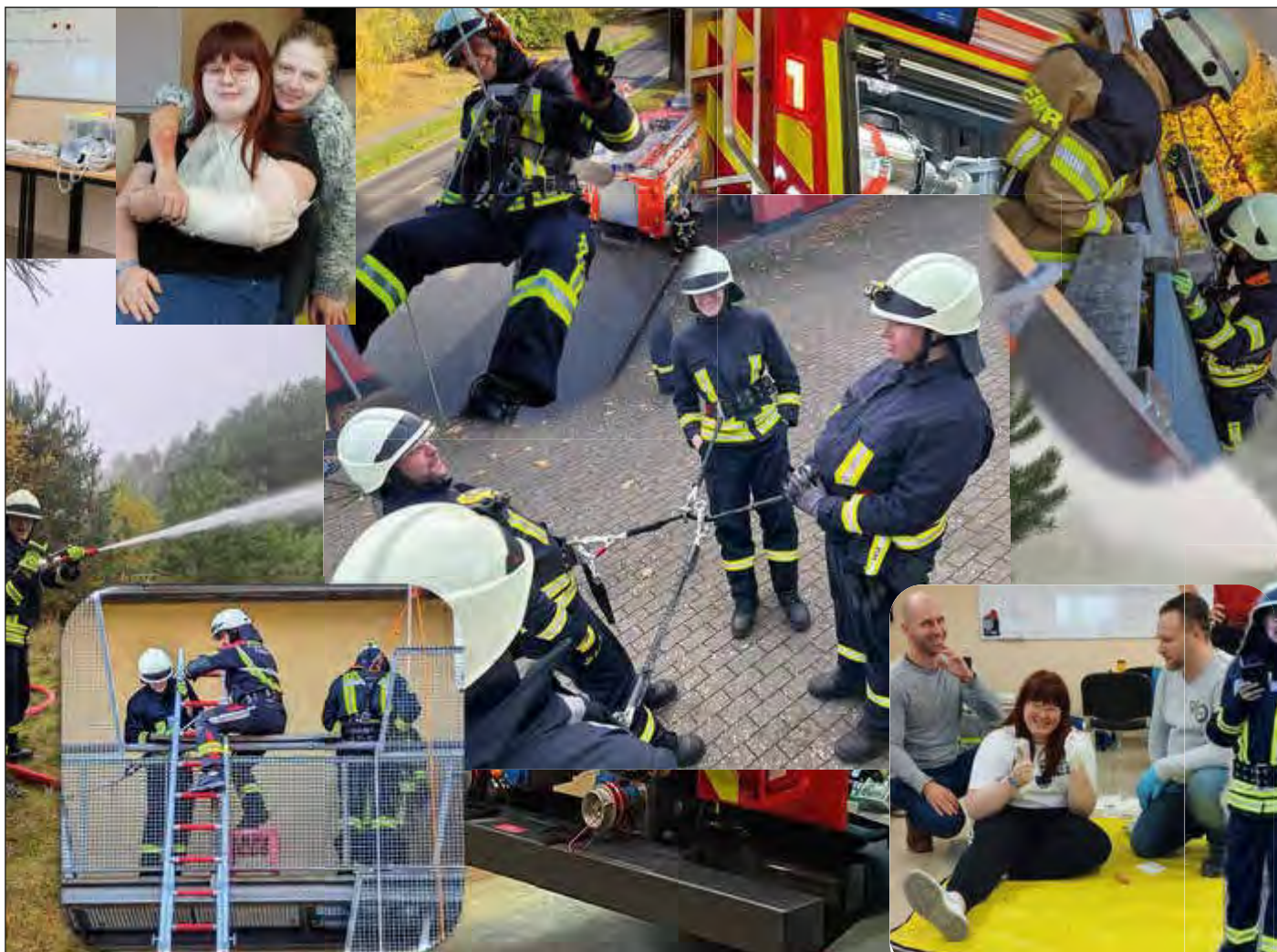
Alles im Allen – ein super Lehrgang mit wissbegierigen Teilnehmern, zahlreichen Schweißperlen, einigen Sorgenfalten und reichlich heiteren Momenten.

Wir sind stolz auf euch und freuen uns, dass ihr zukünftig unsere Reihen stärkt!

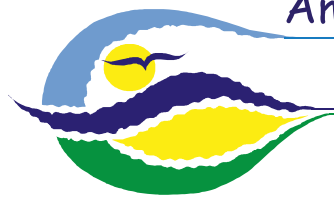
Aber so ein Lehrgang steht und fällt mit der Verpflegung und der Unterbringung – deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön (auch im Namen aller Teilnehmer) an die Fleischerei Pape für die vielen schmackhaften Mahlzeiten und an die Feuerwehr Mirow, welche uns ihr Gerätehaus wieder als zentralen Ausbildungsstandort zur Verfügung stellte.

Persönlich bedanke ich mich bei dem gestandenen Ausbildungsteam der Kleinseenplatte - Ingo Mahnke, Tobias Kasten, Gilbert Otto und Marian Schütt. Es ist eine Freude mit euch nun schon so viele Jahre zusammen zu arbeiten!

Eure Amtswiehrführerin
Anke Krüger



Amtliche Bekanntmachungen



Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte

Mirow • Priepert • Wesenberg • Wustrow

Der Amtsvorsteher

Stellenausschreibung leitender Verwaltungsbeamter (m, w, d)



Das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte schreibt zum 01.11.2024 die nachfolgende Stelle aus:

LVB - Leitender Verwaltungsbeamter (m/w/d)

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter: www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de



Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte

Mirow • Priepert • Wesenberg • Wustrow

Der Amtsvorsteher

Wir bilden aus!

Das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte schreibt zum 01. September 2024 aus:

Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (w, m, d)

Voraussetzungen:

- mindestens mittlere Reife / mittlerer Bildungsabschluss
- gute Mathematik- und Deutschensuren
- Gesamtnotendurchschnitt mindestens 2,0
- Kenntnisse im Umgang mit dem PC

Bewerbungen sind bitte bis zum 15.01.2024 zu richten an:

Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte

Personalabteilung

Rudolf- Breitscheid- Straße 24

17252 Mirow

Nähere Informationen zur Amtsverwaltung finden Sie unter:

www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de oder auch gerne persönlich nachfragen.

Haushaltssatzung des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund des § 45 i.V.m. § 47 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 04.12.2023 und nach Vorlage bei der Rechtsaufsichtsbehörde, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird

1. im Ergebnishaushalt auf

einen Gesamtbetrag der Erträge von	3.826.600,00 EUR
einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von	4.069.700,00 EUR
ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	- 243.100,00 EUR
 2. im Finanzhaushalt auf
 - a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von 3.730.100,00 EUR
 - einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen¹ von 3.948.300,00 EUR
 - einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von - 218.200,00 EUR
 - c) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von 285.000,00 EUR
 - einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von 406.000,00 EUR
 - einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von - 121.000,00 EUR
- festgesetzt.

¹ einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 370.000,00 EUR

§ 5

Amtsumlage

1. Die Amtsumlage wird auf 20,979 v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.
2. Die Umlage auf die Aufwendungen in besonderen Fällen wird im Verhältnis des Nutzens der beteiligten Gemeinden auf 0,00 v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

§ 6

Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 36,7821 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7

Weitere Vorschriften nach § 45 KV M-V

1. Innerhalb eines Teilhaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit im Folgenden oder durch Haushaltsvermerk nichts Anderes bestimmt ist. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für Ansätze bei den Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.

2. Die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen werden nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik über die Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
3. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik über die Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt, analog gilt dies auch für die hiermit in Zusammenhang stehenden Auszahlungen.
4. Die Ansätze der ordentlichen Auszahlungen für Beiträge zu den Versorgungskassen werden gemäß § 14 Abs. 4 GemHVO-Doppik zugunsten von Auszahlungen für Beteiligungen an der Versorgungsrücklage nach § 14a Besoldungsgesetz und anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen für einseitig deckungsfähig erklärt.
5. Aufwendungen für interne Leistungsverrechnungen werden für den jeweiligen Verrechnungszweck über die Teilhaushalte hinweg für deckungsfähig erklärt.
6. Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes werden gemäß § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
7. Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.
8. Bei der Zweckbindung von Erträgen oder Einzahlungen bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und zur Leistung der Auszahlung bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.
9. Zinsaufwendungen und -auszahlungen werden über die gesamten Teilhaushalte für deckungsfähig erklärt.
10. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gelten, gemäß § 9 Abs. 3 GemHVO-Doppik als geringfügig, wenn sie 100.000 EUR nicht überschreiten. Für investive Maßnahmen ab einer Wertgrenze von 10.000 EUR bis 100.000 EUR sind abweichend von § 9 Abs. 2 GemHVO-DOPPIK mindestens eine Kostenschätzung vorzulegen.

Nachrichtliche Angaben:

1. Zum Ergebnishaushalt
Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 394.390,94 EUR
2. Zum Finanzhaushalt
Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 169.408,48 EUR
3. Zum Eigenkapital
Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 1.722.682,91 EUR

Mirow, den 04.12.2023

gez. Heiko Kruse
Amtsvorsteher

Siegel

Hinweis:

Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Absatz 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 05.12.2023 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Festsetzungen.

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme

Vom 18.12.2023 bis zum 05.01.2024

während der Öffnungszeiten

im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, Zimmer 108 öffentlich aus.

gez. Heiko Kruse
Amtsvorsteher

Jahresabschluss des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte zum 31.12.2021

Der Amtsausschuss hat am 04.12.2023 den Jahresabschluss 2021 des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte festgestellt sowie dem Amtsvorsteher Entlastung, auf Grundlage des Beschlusses des Rechnungsprüfungsausschusses, erteilt.

Der Jahresabschluss des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte liegt mit seinen Anlagen zur Einsichtnahme, gemäß § 60 Absatz 6 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern,

vom 18.12.2023 bis 05.01.2024

während der Öffnungszeiten im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, Zimmer 108 öffentlich aus.

Mirow, den 05.12.2023

gez. Andreas Franz
Ltr. Finanzen / Innere Verwaltung

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Mirow über die öffentliche Auslegung des 4. Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 01/2016 „Fleether Mühle“

Die Stadtvertretung Mirow hat in öffentlicher Sitzung am 26.09.2023 durch Beschluss den vorliegenden 4. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 01/2016 „Fleether Mühle“ gebilligt und zur Auslegung bestimmt.

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass der 4. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 01/2016 „Fleether Mühle“ einschließlich Begründung/Umweltbericht in der Zeit vom

27.12.2023 bis zum 05.02.2023

in der Amtsverwaltung Mecklenburgische Kleinseenplatte, in 17252 Mirow, Rudolf-Breitscheid-Straße 24, Sekretariat während folgender Dienstzeiten:

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr,
Mittwoch	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr,
Freitag	07:30 Uhr bis 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt. Termine außerhalb der Dienstzeiten sind nach Abstimmung möglich.

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich über das Internetportal des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte <https://www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de/bekanntmachungen/amtliche-bekanntmachungen> elektronisch abrufbar.

Der Geltungsbereich des B-Planes umfasst eine Fläche von rund 6,06 ha und liegt auf den Flurstücken 5/3, 5/4, 5/14, 5/16, 5/27, 5/28, 5/29, 5/30, 5/31, 5/39-teilweise, 4/3 - teilweise, 5/10 – teilweise, der Gemarkung Fleeth, Flur 1. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist der beigelegten Übersichtskarte zu entnehmen.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Anregungen zu dem Entwurf schriftlich, elektronisch (per Mail) oder während der genannten Zeiten zur Niederschrift im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, Rudolf-Breitscheid-Straße 24, 17252 Mirow vorbringen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Nach § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB können Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen des 4. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 01/2016 „Fleether Mühle“ abgegeben werden.

Die Planänderungen des 4. Entwurfs betreffen die in der Planzeichnung geänderten Maße der baulichen Nutzung (maximale Höhe baulicher Anlagen in m) für die Sondergebiete, die der Erholung dienen mit der Bezeichnung

Sondergebiet Ferienwohnungen 1:	geändert von 12,5 m auf 6,5 m
Sondergebiet Ferienwohnungen 2:	geändert von 6,0 m auf 6,5 m
Sondergebiet Ferienwohnungen 3:	geändert von 7,0 m auf 6,5 m
Sondergebiet Ferienwohnungen 4:	geändert von 10,0 m auf 6,5 m

Zum Zeitpunkt der Bekanntmachung liegen folgende umweltrelevante Stellungnahmen, Umweltinformationen und Gutachten vor:

1. Landkreis Mecklenburgische Seenplatte vom 22.04.2021
Schutzgut Schutzgebiete
Das Plangebiet liegt im Landschaftsschutzgebiet „Neustrelitzer Kleinseenplatte“.
Ein Ausgliederungsverfahren aus der LSG-Verordnung ist möglich und von der Stadt Mirow zu beantragen.
Schutzgut Fauna/Artenschutz
Die im Artenschutzgutachten festgelegten Artenschutzmaßnahmen sind strikt einzuhalten.
Schutzgut Niederschlagswasser
Es sind Angaben zur Art und Weise der Niederschlagswasserversickerung zu ergänzen (nicht vorhandene Abdeckung des Grundwassers bzw. geringer Flurabstand).
Es ist ein Entwässerungskonzept für das gesamte Plangebiet zu erstellen.
Schutzgut Oberflächengewässer Das Plangebiet liegt im Einzugsbereich des Gewässers 1. Ordnung „Oberbek“.
2. Forstamt Mirow vom 11.03.2021
Schutzgut Wald
Es sollen Bestandswaldflächen auf dem Flurstück 5/2 von der Planung betroffen sein.
Die Vergrößerung des Baufeldes auf dem Flurstück 5/4 betrifft keine Waldflächen.

Gutachten:

1. Grünordnerischer Fachbeitrag zum Bebauungsplan „Fleether Mühle“ mit den Anhängen Artenschutzrechtlichem Fachbeitrag, zur Brutvogel- und Zauneidechsenkartierung und dem Maßnahmenverzeichnis
GUP Dr. Glöss Umweltplanung, Berlin, Mai 2017
2. FFH-Voruntersuchung für das Gebiet „Kleinseenlandschaft zwischen Mirow und Wustrow“ (DE 2743-304) zum Bebauungsplan „Fleether Mühle“
GUP Dr. Glöss Umweltplanung, Berlin, April 2017
3. Ergebnisdarstellung zur faunistischen Geländearbeit Erfassung Fledermausarten Schuchardt Umweltplanung GmbH, Wesenberg, November 2017
4. Änderung der LSG-Verordnung (LSG-VO) „Neustrelitzer Kleinseenplatte“ im Rahmen des B-Plan-Verfahrens Nr. 01/2016 „Fleether Mühle“ - Strategische Umweltprüfung,
GUP Dr. Glöss Umweltplanung, Berlin, Juni 2022

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des § 3 BauGB im Vernehmen mit dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Abwägung.

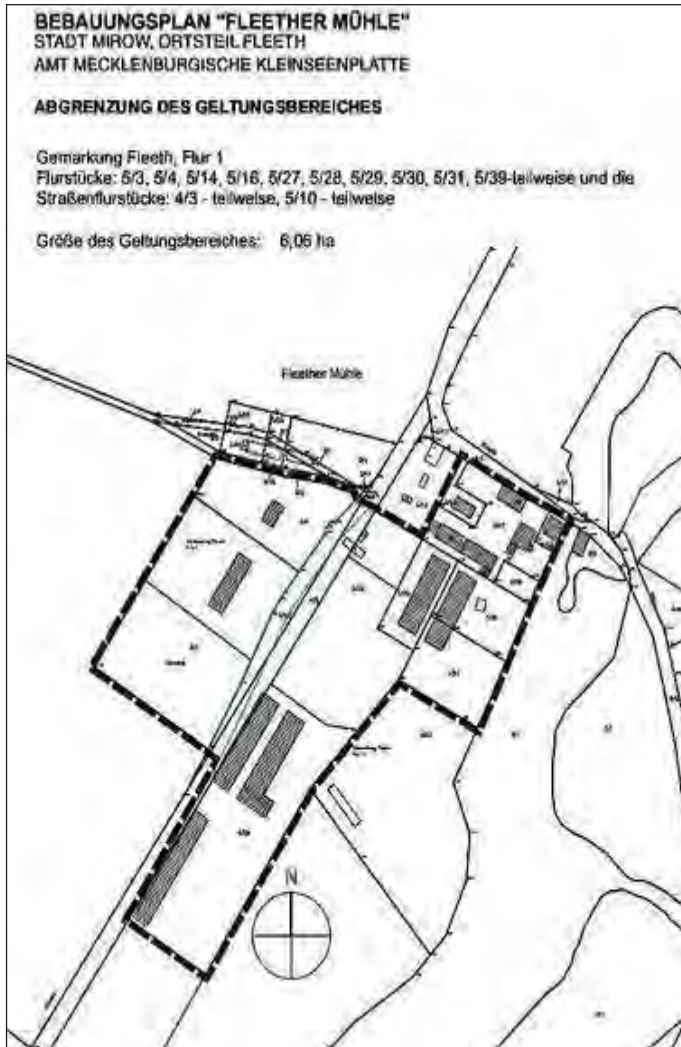
Hinweise gemäß §§ 214, 215 BauGB:

Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Form- und Verfahrensvorschriften.
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorschlages, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Mirow unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Karten

Lage und Abgrenzung des Geltungsbereiches als Bestandteil der Bekanntmachung



Maßstab: 1:3.000

Mirow, den 05.10.2023

Henry Tesch
Bürgermeister

- Siegel-

Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)
OBVI Dipl.-Ing. Norbert Boerner

Mühlenstraße 34
17207 Röbel/Müritz

Antrags-Geschäftsbuch Nr. der Vermessungsstelle: 23.H254

Vermessungsobjekt:

Gemeinde: Mirow, Stadt
Gemarkung: Blankenförde
Flur: 7
Flurstück(e): 345, 354/5, 355, 357, 358, 383/9
Lagebezeichnung: Babke

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs-/Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz - GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 713), das durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Mai 2018 (GVOBl. M-V S. 193, 204) geändert worden ist, durchgeführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekanntgegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekanntgegeben.

Von der Offenlegung sind folgende Flurstücke betroffen:

Gemeinde: Mirow, Stadt
Gemarkung: Blankenförde
Flur: 7
Flurstück(e): 364

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)

Dipl.-Ing. Norbert Boerner
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Mühlenstraße 34
17207 Röbel (Müritz)

während der Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
Freitag von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr
in der Zeit vom 02.01.2024 bis zum 02.02.2024

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass: die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung als richtig bestätigt.

Röbel/Müritz den 28.11.2023

**Vermerk über die ortsübliche Bekanntmachung:**

Beginn am: 16.12.2023
Ende am: 02.02.2024

Amtliche Mitteilungen

„Kleinseenlotse“ - Termine 2024

Manuskriptabgabe bis:	Erscheinungstermin
17.01.2024	27.01.2024
14.02.2024	24.02.2024
20.03.2024	30.03.2024
17.04.2024	27.04.2024
14.05.2024	25.05.2024
19.06.2024	29.06.2024
17.07.2024	27.07.2024
21.08.2024	31.08.2024
18.09.2024	28.09.2024
16.10.2024	26.10.2024
20.11.2024	30.11.2024
11.12.2024	21.12.2024

Tourismus AKTUELL



Betriebsübergang der Touristik GmbH in das Amt



Wie bereits in der September-Ausgabe beschrieben, werden ab dem 01.01.2024 die Geschäfte der Mecklenburgischen Kleinseenplatte Touristik GmbH vollumfänglich vom Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte im Rahmen einer Betriebsübernahme nahtlos weitergeführt. Dazu wird im Amt das Sachgebiet „Tourismus & Wirtschaftsförderung“ eingerichtet, in welchem dann das Personal und die Aufgaben der ehemaligen Touristik GmbH organisiert sind. Die Standorte der Touristinformationen Mirow und Wesenberg, die Internetseiten sowie alle Kontaktdaten bleiben gleich und auch die gewohnten Ansprechpartner bleiben die selben. Da das Amt im Rahmen der Betriebsübernahme auch in alle Rechte und Pflichten der Touristik GmbH eintritt, ändert sich für die bisherigen Vertrags- und Kooperationspartner nichts, bis auf die Rechnungsanschrift. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen danken allen Touristikern regional und überregional für die gute Zusammenarbeit und freuen sich auf die Fortsetzung derselben.

Konzert- und Veranstaltungskarten für 2024 zu kaufen

In der Mecklenburgischen Seenplatte gibt es auch in 2024 verschiedene Veranstaltungs-Highlights, für die auch jetzt schon, wochentags von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Karten in den Touristinformationen Mirow und Wesenberg gekauft werden

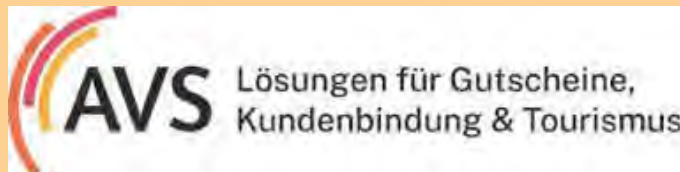


können. Egal ob thematische Schlossführungen in Rheinsberg, Safaris mit Rangern durch den Müritz-Nationalpark, beste Plätze zu den Vorstellungen der Müritz-Saga, Comedy-Abende mit Olaf Schubert, Rüdiger Hoffmann, Jürgen von der Lippe, Bernd Stelter oder Mirja Boes, Musicals mit Bibi Blocksberg, Die Schöne und das Biest und der Eiskönigin, Ballettvorstellungen wie Schwanensee und der Nussknacker oder anregende Gesprächsabende mit Gregor Gysi, Ben Becker oder Dr. Mark Benecke – für jeden Geschmack ist hier etwas dabei. Auch auf Konzerte von Nicole, Veronika Fischer, Semino

Rossi, Gestört aber Geil, Silly, Chris Norman, Karat, Schiller und Fritz Kalkbrenner darf man sich freuen. Entsprechende Karten sind auch ein tolles Weihnachtsgeschenk, die Freude bereiten. Und auch für Karten von Veranstaltungen außerhalb der Seenplatte, in ganz Deutschland, stehen die Touristinformationen als Kartenvorverkaufsstellen gern zur Verfügung.

Verwaltung der Kurabgaben einfach mit dem AVS-System

Viele Quartiergeber arbeiten bereits mit dem AVS-System oder aus dem eigenen Verwaltungssystem heraus über eine entsprechende Schnittstelle zu AVS. Dabei ist die Nutzung des Systems eine erhebliche Erleichterung für alle Beteiligten. Besonders die verfügbaren Module erleichtern den Informationsfluss und sparen Aufwand: So kann der Gast bei Buchung einen Link zum Pre-Check-In erhalten. Wenn er diesem folgt, so kann er selbst alle melderechtlich relevanten Daten, die teilweise auch für die Ausstellung der Gästekarte benötigt werden, in einem Formular erfassen. Der Quartiergeber muss dann nur noch abschließend einmal die Daten im System prüfen und die Gästekategorien zuordnen.



Außerdem kann über das Modul „Digitale Gästekarte“ automatisch die Zusendung der Gästekarte per E-Mail veranlasst werden. Dies erfolgt frühestens 5 Tage vor Anreise und der Gast hat dann seine Gästekarte per pdf-Datei und wallet auf dem Handy jederzeit verfügbar. Ein gesonderter Ausdruck und die Übergabe der Gästekarte ist somit nicht erforderlich. Für Quartiergeber, welche die Gäste während des Aufenthalts nicht antreffen, gibt es außerdem die Möglichkeit aus dem System dem Gast einen Meldeschein zusenden zu lassen, den er dann ausgefüllt in der Unterkunft hinterlässt. Somit kann auch ein Gastgeber ohne Gastkontakt seinen melderechtlichen Verpflichtungen nachkommen. Gerade die Kombination aus diesen modernen Modulen macht die Handhabung der Kurabgabe für alle so einfach wie möglich. Selbstverständlich können im AVS-System bis zur Abreise des Gastes die Einträge bearbeitet, geändert und gelöscht werden. Und auch nach Abreise der Gäste sind, in Rücksprache mit den Touristinformationen, noch alle Änderungen möglich, welche notwendig sind. Die Nutzung all dieser Funktionalitäten erfordert keine großen Kenntnisse, wird durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Touristinformationen geschult und ist für die Quartiergeber kostenfrei. Wenn Bedarf besteht kann auch übergangsweise eine Nutzung des AVS-Systems in Kombination mit den manuellen Meldescheinen organisiert werden. Für weitere Informationen stehen die Touristinformationen gern zur Verfügung.

Sonstige Informationen

Mirow-Münze November für Christiane Oestreich



Wie macht man das, ein Internationales Festival der Künste, verbunden mit einem Sophie Charlotte Violinenwettbewerb in Mirow, seit nunmehr anderthalb Jahrzehnten organisatorisch zu stemmen?

Wenn man diese Frage Christiane Oestreich stellt, dann zuckt sie nur minimal mit den Schultern und sagt kurz und knapp, „Indem man es macht.“

Es ist auch nicht ihre Sache, im Mittelpunkt zu stehen, schon gar nicht in der Öffentlichkeit.

„Und doch gehört dieses Engagement öffentlich gewürdigt“, sagen übereinstimmend Axel Chudy vom Vorstand sowie Vereinsvorstand und Bürgermeister Henry Tesch.

„Es hat Zeiten gegeben, da war es auch in der Gründungsphase und danach nicht einfach für die vielen Engagierten im Residenzschloss Mirow e.V.“, sagt Axel Chudy, „aber was in den letzten Jahren organisatorisch dazu kam, wissen alle, die ehrenamtlich unterwegs sind!“

„Besonders mit den Herausforderungen einer Pandemie, der weltweiten Lage im Besonderen sowie den Schwierigkeiten, Gelder für kulturelle Aktivitäten und Veranstaltungen zusammen zu bekommen, ist es für Christiane Oestreich oft nicht einfach, dies alles übereinander zu bekommen“, so Henry Tesch.

Der künstlerische Leiter des Festivals sowie des Violinenwettbewerbes, Prof. Sylvio Krause, hebt insbesondere die kompetente Sacharbeit von Christiane Oestreich hervor.

„Ihr freundliches, zuvorkommendes Wesen trägt entscheidend zum Gelingen des Internationalen Festivals der Künste bei. Die große positive Resonanz unter den Künstlern, Juroren und Teilnehmenden des Internationalen Königin Sophie Charlotte Wettbewerbs ist hierbei als Ausdruck einer entspannten, erlebnisreichen Zeit zu sehen“, ergänzt Sylvio Krause.

„Wir sind insgesamt sehr froh über unsere vertrauensvolle Zusammenarbeit und gratulieren Christiane Oestreich sehr herzlich“, sagen Axel Chudy und Henry Tesch im Namen einer breiten Öffentlichkeit.

Und dann passiert es, ein kleines Lächeln huscht doch über das Gesicht von Christiane Oestreich, sie freut sich, um im selben Augenblick zu sagen, „So, kommt, wir haben zu tun!“

Mirower Genussvielfalt: Mohammad Saleh eröffnet das „Mirower See Bistro“ mit erweitertem Speiseangebot, gemütlichem Ambiente und zusätzlichem Lieferservice samt Parkmöglichkeiten

Unternehmer Mohammad Saleh hat mit großem Stolz das Mirower See Bistro neu eröffnet, wodurch nicht nur ein neues gastronomisches Angebot geschaffen, sondern auch erfolgreich Leerstand in der Innenstadt von Mirow beseitigt wurde. Der jetzige Gastraum und das Bistro erfuhr innerhalb von nur zwei Wochen einen umfassenden Umbau. Der Gastraum, der einst Fotoladen war, stand viele Jahre leer.

Die gastronomische Vielfalt des Bistros wurde erweitert, nun können die Gäste neben den klassischen Dönergerichten auch Pizza, Aufläufe, Pasta und Pida genießen. In einem Gespräch mit dem Citymanager Kevin Lierow-Kittendorf äußerte sich Mohammed

Saleh bescheiden und betonte, dass trotz der erfolgreichen Eröffnung noch einige Detailsfehlen. Dies beinhaltet die Platzierung weiterer Möbel und das Anbringen von Bildern an den Wänden. Der Citymanager und der Betreiber des Bistros hatten sich bereits Anfang des Sommers über den Leerstand nebenan unterhalten. Neben dem breiten Speiseangebot bietet das „Mirower See Bistro“ auch einen Lieferservice an, um den Gästen höchsten Komfort zu bieten. Zusätzlich stehen auf dem Hof des Bistros einige Parkplätze zur Verfügung, was die Erreichbarkeit und den Aufenthalt für die Gäste weiter erleichtert. Mohammad Saleh sieht mit Vorfreude der weiteren Entwicklung seines neuen Projekts entgegen und arbeitet weiter daran, das Bistro zu einem vollkommenen kulinarischen Erlebnis zu gestalten. Das Bistro befindet sich in der Strelitzer Straße 31 in Mirow.

Kevin Lierow-Kittendorf



Spatenstich für Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Blankenförde

Endlich ist es soweit, fast wie ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk, mag mancher denken, aber ganz so ist es nicht, machen Bürgermeister Henry Tesch und Vizelandrat Thomas Müller klar. „Hier wird engagierte und harte ehrenamtliche Arbeit durch die Kameradinnen und Kameraden der FFW in Blankenförde geleistet zum Wohl und zur Sicherheit von uns allen“, sagen Tesch und Müller „und dies unter wirklich schwierigen Bedingungen!“

„Am jetzigen Standort fehlen Umkleieräume, sanitäre Anlagen und Stauraum vor dem Gebäude, Stellplätze und vieles mehr“, machen beide deutlich.

„Ohne wenn und aber wurde über viele Jahre die Einsatzbereitschaft hier am Rande des Müritznationalparks hochgehalten und erfüllt. Keine einfache Geschichte!“

„Und dennoch ist es ein Geschenk“, strahlt Blankenfördes Wehrleiter Wilfried Staff.

„Die beiden Jungs“ damit meint er Henry Tesch und Thomas Müller, „haben Wort gehalten“, sagt Staff.

„Ich erinnere mich noch sehr genau, wie wir vor Jahren die Köpfe zusammen gesteckt haben, gemeinsam mit unserer Jugendwartin Julia Berdermann, und nach einer Lösung gesucht haben. Endlich ist es soweit!“

Jugendarbeit ist ein gutes Stichwort, denn die wird in Blankenförde hochgehalten. Verantwortlich dafür ist Julia Berdermann. „Mittlerweile haben wir 26 Mitglieder in unserer Jugendfeuerwehr. Die Zusammenarbeit mit unseren Kameradinnen und Kameraden aus den anderen Wehren läuft gut, insbesondere mit unserer Nachbarwehr in Qualzow!“

„Was viele so gar nicht wissen, Mirow hat 4 Wehren. In Mirow, Fleeth, Qualzow und Blankenförde“, macht Amtswehrführerin Anke Krüger deutlich. Sie freut sich ebenfalls über den Start für das neue Gebäude.

„Die Aufgaben in den nächsten Jahren werden eher größer und die Nachwuchsarbeit ist von enormer Bedeutung“, so die Amtswehrführerin des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte. Bürgermeister, Amtswehrführerin und der stellvertretende Landrat drücken zugleich ihre Wertschätzung für die 15 Aktiven Mitglieder der Wehr Blankenförde unter der Leitung von Wilfried Staff aus.

„Mit den Planungen für das Feuerwehrgerätehaus haben wir sofort, wie zugesagt, nach der Kommunalwahl 2019 begonnen“, sagt Henry Tesch.

„Es ist wie immer ein hartes Stück Arbeit von der Standortsuche und den Vorplanungen bis zum Vertrag mit der Firma Baukonzept Neubrandenburg für die Planungsleistungen im Jahr 2020 bis hin zur Antragstellung für die Fördermittel.

Die Gesamtsumme für die Maßnahme beträgt laut Antrag über 1,6 Millionen Euro.

Im April 2023 haben wir den Zuwendungsbescheid vom Land Mecklenburg-Vorpommern von 577.000 € erhalten. (ILERL-MV) Im Juli 2023 kam der Zuwendungsbescheid von unserem Landkreis Mecklenburgische-Seenplatte über 3 x 100.000,00 € (Brandschutzsteuer) für die Jahre 2023, 2024 und 2025.

Unser Dank geht an alle Unterstützer und Förderer.

Besonders stolz sind wir darauf, dass wir als Stadt einen Eigenanteil von 748.787,85 € beisteuern.

Dies geht nur mit einer soliden Haushaltspolitik.

Die wollen und müssen wir auch in den nächsten Jahren unbedingt fortsetzen, denn ohne Eigenmittel werden wir keine Chance auf Fördermittel haben und ohne Fördermittel ist es für Kommunen wie Mirow im Land schwer, die nötigen Investitionen für Einwohner, Gäste und Urlauber zu tätigen und die Stadt und die Ortsteile zu gestalten.“, so das Stadtoberhaupt. Die Fertigstellung für das Feuerwehrgerätehaus ist für 2025 geplant.



Beim ersten Spatenstich: Jugendwartin Julia Berdermann, stellvertretende Landrat Thomas Müller, Bürgermeister Henry Tesch, Geschäftsführer Baukonzept Neubrandenburg Thorsten Haker, Wehrleiter Wilfried Staff und Amtswehrführerin Anke Krüger (von links).

Citymanager Kevin Lierow-Kittendorf lädt zur City Sprechstunde ein!

Die lebendige Entwicklung unserer Innenstadt liegt Ihnen am Herzen? Um einen offenen Austausch zu fördern und die Anliegen der Bürger und Innentadtakteure bestmöglich zu berücksichtigen, veranstaltet Citymanager Kevin Lierow-Kittendorf eine City Sprechstunde.

Die City Sprechstunde bietet eine hervorragende Gelegenheit, um Ihre Anregungen, Fragen und Bedenken direkt zu besprechen. Als engagierte Bürger und Innentadtakteure spielen Sie eine entscheidende Rolle in der Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Stadtmitte. Ihre Meinung und Ideen sind von unschätzbarem Wert!

Die Sprechstunde wird in Einzelgesprächen stattfinden, um jedem Teilnehmer die Möglichkeit zu geben, seine Anliegen persönlich mit dem Citymanager zu erörtern. Senden Sie dazu einfach eine E-Mail mit dem Betreff „City Sprechstunde Terminanfrage“ an citymanager@stadt-mirow.info oder rufen Sie unter 039833 280 35 (Sekretariat Amt Mecklenburgische Kleinseeplatte) an.

Der Citymanager freut sich darauf, Sie bei der City Sprechstunde zu begrüßen. Ihre Teilnahme und aktive Beteiligung sind für uns von unschätzbarem Wert.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Schmuckstück eingeweiht: Neue Brücke führt nach vier Jahrzehnten Behelfslösung in Blankenförde über die Havel

Freudiges Ereignis am Vormittag des 24.11.2023 in der Kleinseenplatte: Nach rund einjähriger Bauzeit und erfolgreicher Bauabnahme wurde die neue Brücke über die Havel im Verlauf der Kreisstraße MSE 25 feierlich für den Verkehr freigegeben (Strelitzius berichtete kurz). Ein Schmuckstück, da waren sich die Gäste bei der Einweihung einig.

„Es ist eigentlich schon bemerkenswert, dass ein als Dauerbehelfsbrücke eingestuftes Bauwerk überhaupt 40 Jahre bestanden hat“, sagte der stellvertretende Landrat Thomas Müller bei der Eröffnung über die abgerissene Brücke aus den 1980er-Jahren. An einem Neubau führte nach all den Jahren aber kein Weg vorbei: Haupt- und Querträger der alten Stahlverbundkonstruktion waren stark korrodiert, teilweise lag auch die Bewehrung frei. Ein Gehweg für Fußgänger existierte nicht, und die durch rissigen Fahrbahnbelag ständige Durchfeuchtung habe die Standsicherheit zusätzlich beeinträchtigt, so Müller. Die Tragfähigkeit war deshalb zuletzt auf zwölf Tonnen beschränkt worden, was den Durchgangsverkehr erschwerte und wiederkehrende Ausnahmegenehmigungen erforderlich gemacht hatte.

„Mich freut besonders, dass wir den Einwohnern mit der Errichtung einer Behelfsbrücke während der Bauphase lange Umwege ersparen konnten“, so Müller weiter. Denn Blankenförde liegt wie der Nachbarort Babke mitten im Müritz-Nationalpark, und die Brücke über die Havel bildet ein Nadelöhr im Kreisstraßennetz des Landkreises. Aus diesem Grund wurde nach dem Abriss der alten Brücke ein Behelfsüberbau aus Fertigteilen eingesetzt, der nun demontiert wurde und anderswo wiederverwendet werden kann.

Natürlich ist jede Brückenbaumaßnahme eine Herausforderung“, so der Sachgebietsleiter im Bereich Tiefbau des kreislichen Bauamtes, Hajo Schütt. „Die beengten Platzverhältnisse und die zusätzliche Einschränkung des Baufeldes aufgrund der Behelfsumfahrung bei diesem Projekt haben uns jedoch immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt“. So musste während der Bauphase neben dem Personenverkehr auf der Straße auch die bei Touristen beliebte Paddelstrecke auf der Havel sichergestellt werden. In enger Abstimmung mit der Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH war deshalb ein Pontonsteg nebst Treppen errichtet worden, die ein für alle Beteiligten sicheres Austeigen und Umsetzen der Boote ermöglichten. Auf den Grundstücken der direkten Anwohner mussten für die Umfahrung Bäume und Hecken versetzt werden.

„Besonders bedanken möchte ich mich daher vor allen bei den vielen Menschen, die dieses Projekt positiv begleitet und unterstützt haben“, schloss Thomas Müller. Dank sagte auch Bürgermeister Henry Tesch. „Da ist schon eine große Nummer gelungen, es war alles andere als einfach, das Geld zu beschaffen. Wir sind sehr froh“, so das Mirower Stadtoberhaupt auch im Namen sicherlich der Einwohner von Blankenförde und der angrenzenden Ortsteile. „Die Brücke sei eben noch rechtzeitig gebaut worden, so Tesch unter Verweis auf die immer schwieriger werdende finanzielle Situation der Kommunen.

Etlche Bürger hatten sich die Einweihung des Bauwerks auch nicht entgehen lassen. Der Dorfverein „Blankendütt“ beköstigte die Gäste mit Glühwein und selbstgebackenen Muffins. Schon am Montag gibt es übrigens erneut Grund zur Freude. Dann wird der Grundstein für das neue Feuerwehrgerätehaus in Blankenförde gelegt. Strelitzius wird dabei sein und natürlich im Anschluss berichten.

Die neue Brücke in Form eines Stahlbetonrahmens mit Fußgängerführung soll nun die Verkehrssicherheit in der Region deutlich erhöhen. Sie ist mit 15 Metern länger und mit 8,50 Metern auch etwas breiter als das alte Bauwerk, und sichert die zweispurige Befahrung und die uneingeschränkte Tragfähigkeit nach Euro-Norm ab. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 1,97 Millionen Euro aus dem Kreisetat, Fördermittel sind nicht geflossen.

Strelitzius Blog



Grund zur Freude: Gerd Müller vom gleichnamigen Bauunternehmen, Karsten Topfstedt, Kreisstraßenmeister Neustrelitz, Bürgermeister Henry Tesch, Claudia Lamm vom Dorfverein „Blankendütt“, der stellvertretende Landrat Thomas Müller und Hajo Schütt, Sachgebietsleiter Tiefbau in der Kreisverwaltung (von links).



Sportnachrichten

Unioner Oldies laden zum Hallenturnier

Gleich zu Beginn des neuen Jahres und zwar am Sonnabend, den 06.01.2024 ab 14 Uhr veranstalten die „Alten Herren“ des SV Union Wesenberg in der Wesenberger Schulsporthalle ihr traditionelles Hallenturnier. Mit dabei werden die Mannschaften des Malchower SV, der SG Groß Quassow, des FK Hansa Wittstock, des FSV Mirow/Rechlin, des PSV Röbel/Müritz, der TSG Neustrelitz sowie zwei Unioner Vertretungen sein. Dieses Teilnehmerfeld lässt ein interessantes Turnier erwarten.

Für das leibliche Wohl wird wie gewohnt gesorgt sein und die „Alten Herren“ freuen sich auf ein stimmungsvolles Turnier sowie zahlreiche Zuschauer.

Abteilung „Fußball“
SV Union Wesenberg

Unioner Boxer erfolgreich in Waren

Bei den Sportspielen des KSB Mecklenburgische Seenplatte in Waren holte Unions Boxer Paul Runge in der Sportdisziplin „Boxen“ in seiner Gewichtsklasse den 1. Platz!



In der dreistündigen Veranstaltung, welche maßgeblich durch den ESV Waren mit organisiert worden ist, fanden insgesamt 16 Wertungskämpfe in den verschiedensten Gewichtsklassen statt. Glückwünsche zu dieser tollen Leistung gehen an Paul sowie seinen Trainer Erich Falkenberg.

Abteilung „Boxen“
SV Union Wesenberg

Der Vorstand des  SV „Union“ Wesenberg e. V.

wünscht allen Mitgliedern, Förderern und Sympathisanten ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024!

Für das uns im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken und freuen uns auf das weitere gute Miteinander.

Martin Linke
Vereinsvorsitzender

Weihnachtsgrüße des SV 1990 Mirow e. V.



*Kurz nur ist die Weihnachtszeit,
der Jahreswechsel ist nicht mehr weit.
Das neue Jahr soll gut gelingen,
Gesundheit, Glück und Freude bringen.*

Wir wünschen allen Mitgliedern und Ihren Familien Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Der Vorstand
SV 1990 Mirow e. V.



Kirchliche Nachrichten

Die Kirchengemeinden Lärz/Schwarz, Mirow, Wesenberg und Schillersdorf laden herzlich ein zu den nächsten Gottesdiensten:

17. Dezember, 3. Advent

- 10:00 Uhr Gemeindezentrum Wesenberg
 10:30 Uhr Pfarrhaus Mirow mit Krippenspiel
 14:30 Uhr Pfarrhaus Schwarz, Adventsandacht
 14:30 Uhr Kirche Schillersdorf, Adventsandacht

21. Dezember

- 10:00 Uhr Seniorenheim Mirow

24. Dezember, Heiliger Abend

- 13:30 Uhr Kapelle Buschhof
 13:30 Uhr Kirche Schillersdorf
 15:00 Uhr Kirche Drosedow
 15:00 Uhr Kirche Krümmel
 15:00 Uhr Kirche Leussow
 15:15 Uhr St. Marienkirche Wesenberg
 16:30 Uhr Johanniterkirche Mirow
 16:30 Uhr Kirche Lärz
 16:30 Uhr Kirche Diemitz
 18:00 Uhr Kirche Schwarz
 22:00 Uhr Johanniterkirche Mirow, Christmette

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

- 10:30 Uhr Pfarrhaus Mirow

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

- 16:30 Uhr für alle Gemeinden: Kirche Alt Gaarz, Kerzenschimmer und Posaunen

29. Dezember, Jahresschlussandacht

- 19:00 Uhr Kirche Leussow

31. Dezember, Silvester, Jahresschlussandachten

- 15:00 Uhr Gemeindezentrum Wesenberg
 16:00 Uhr Pfarrhaus Schwarz, mit Abendmahl
 17:30 Uhr Pfarrhaus Mirow, mit Abendmahl

01. Januar, Neujahrstag

- 10:30 Uhr Pfarrhaus Mirow

04. Januar, Donnerstag

- 10:00 Uhr Seniorenheim Mirow

06. Januar, Samstag, Epiphania

- 19:00 Uhr Kirche Krümmel, Andacht am Dreikönigstag

07. Januar, 1. So. n. Epiphania

- 09:00 Uhr Kirche Diemitz
 10:30 Uhr Pfarrhaus Mirow

14. Januar, 2. So. n. Epiphania

- 09:00 Uhr Backhaus Lärz
 10:30 Uhr Pfarrhaus Mirow, mit anschließender Gemeindeversammlung

17. Januar, Mittwoch

- 19:00 Uhr Kirche Krümmel, Winterandacht

18. Januar, Donnerstag

- 10:00 Uhr Seniorenheim Mirow

21. Januar, 3. So. n. Epiphania

- 10:30 Uhr Pfarrhaus Mirow
 14:30 Uhr Gemeindezentrum Wesenberg

26. Januar, Freitag

- 19:00 Uhr Kirche Leussow, Monatsschlussandacht

28. Januar, Letzter So. n. Epiphania

- 10:30 Uhr Pfarrhaus Mirow, mit Abendmahl
 14:30 Uhr Pfarrhaus Schwarz

Christenlehre

- montags 14:30 - 15:30 Uhr im Gemeindezentrum Wesenberg
 mittwochs 13:30 - 14:30 Uhr im Pfarrhaus Mirow

Treffpunkt Konfirmand*innen

- Konfirmandensamstage im Gemeindezentrum Wesenberg, jeweils 10.00 - 14.00 Uhr: 06. Januar und 24. Februar
 Vom 19. - 21. Januar fahren wir wieder nach Zinnowitz. Bitte haltet unbedingt diesen Termin von anderen Aktivitäten frei.

Treffpunkt Frauen

jeweils 19.00 Uhr für alle Frauen, die Freude am Singen, Austausch, Basteln, Lesen, Themen beackern und und und haben: montags jeweils 19.00 im Mirower Pfarrhaus:

15. Januar Sketche und anderer Humor
 19. Februar Eindrücke aus dem Land Israel

Treffpunkt an der Feuerschale

Feuer wärmt und funkelt. Ich bin gern am Feuer und schaue in die Flammen. Dabei entstehen ungeplante Gespräche, einfach so. Mit dem Blick ins Feuer, mit Ihnen an meiner Seite, mit einer heißen Tasse in der Hand. Manchmal muss ich mich umdrehen, damit auch der Rücken warm bleibt. Dann geht mein Blick in die Dunkelheit oder zum Himmel. Haben Sie Lust, sich dafür Zeit zu nehmen?

Dann kommen Sie am ersten Freitag des Monats auf den Pfarrhof Mirow.

Das Feuer wird ab 19.00 Uhr brennen.

Termine: 05. Januar, 02. Februar, 01. März nach dem Gottesdienst zum Weltgebetstag

Heiliger Dreikönigstag

Zum Ausklang der Weihnachtszeit kommen Sie mit den Keks- und Pfefferkuchenresten um 19.00 Uhr in die Krümmeler Kirche zur Abendandacht mit anschl. Abendnaschen

Freizeit und Kultur

Indoorspielwelt Granzow

Die Medienlandschaft der mecklenburgischen Seenplatte hat schon in der Vergangenheit über die entstehende Indoorspielwelt bei Mirow berichtet. Wir freuen uns nun, Ihnen mit dieser Pressemitteilung die baldige Eröffnung ankündigen zu können. Noch im Dezember diesen Jahres öffnet, Frido & Skippy – Spielwelt Mirow' nach mehrjähriger Bauphase seine Türen.

Der Indoorspielplatz schließt sich an den Ferienpark Mirow im idyllisch gelegenen Granzow an. Er ist durch den europäischen Fond für regionale Entwicklung mitfinanziert und soll eine Bereicherung des Freizeitangebots für Kinder und Jugendliche im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und der umliegenden Kreise werden.

Das Angebot der Spielwelt richtet sich vor allem an Familien mit Kindern. In der bunten Welt aus interaktiven Spielen, NinjaPods, Klettertürmen und Airhockey dürfen natürlich die Klassiker wie das Bällebad und die Wellenrutsche nicht fehlen.

Hier können die Kleinen und Großen ihrem Bewegungsdrang auch in der kalten Jahreszeit freien Lauf lassen. Der Kleinkindbereich bietet sicheres Entdecken auch für die Jüngsten. Im Kids-Bistro findet man kinderfreundliche Gerichte und ansprechende Alternativen für die erwachsenen Begleiter. Verschiedene Geburtstagsarrangements in zwei Separees können den Eltern den Aufwand eines selbst organisierten Festes zu Hause ersparen.

Frido & Skippy – Spielwelt Mirow wird ganzjährig geöffnet sein. Weitere Infos können die Besucher ab sofort auf der Internetseite www.spielwelt-mirow.de oder in den sozialen Medien aktuell abrufen.

Ferienpark Mirow GmbH

Julia Blohm

Marketing



Rommé- und Skatabend in Wesenberg

Wer Geselligkeit sucht, der Langeweile entgehen und der Freude an Kartenspielen nachgehen möchte, ist herzlich eingeladen, an einer neu startenden Rommé- und Skatrunde teilzunehmen. Der erste Treff findet am 25. Januar 2024 um 18:00 Uhr im Rathaus Wesenberg statt. Anfragen oder Anmeldungen können unter der Telefonnummer 0162 6135359 erfolgen. Oder Sie kommen direkt am 25. Januar 2024 ins Rathaus.

Elke Peters



**Vorweihnachtliches
Konzert**

**Feuerwehrmusikzug
Mirow**

Samstag, 16.12.2023 17.00 Uhr

Johanniterkirche zu Mirow

*Moderation und
musikalische Leitung: Sören Weber*

Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.



"Mirower Inselweihnacht"
Lokale Schätze, festlich präsentiert.

SAMSTAG, 16.12.2023

Mit Weihnachtsbaumverkauf durch die heimische Forst-Weihnachtsmann, Puppentheater, Feuerwehr und regionalen Highlights.

10:00 - 18:00 UHR

Bastelstrecke für Kinder im 3 Königinnen Palais

- 12:00 Uhr Puppentheater im Schloss
- 13:00 Uhr Eröffnung durch die Bläser
- 14:00 Uhr der Weihnachtsmann kommt
- 15:00 Uhr Puppentheater im Schloss
- 17:00 Uhr Konzert in der Johanniter Kirche mit dem Feuerwehrmusikzug Mirow

Plattdeutsche Ecke

Winterpoggenstöhl

Leew Platt- un Heimatfrünn` hemm` Ji all wüßt, dat dat ok in`n Winter ätbore Poggenstöhl bie uns in Maekelborg-Vörpommern giwwt? De Hauptpilztiet is jo de Harwst, dor hebbben wi oewer dit Johr nich so väl Glück hatt, as 2022. De September wier to dröög, dat Wäderphänomen künn ok de väle Rügen von`n Oktober nich mihr uphalen. So geew dat dit Johr nich väl Päperlings, Steenpilze un Maronenrührlinge.

Gott sie Dank koenen wi liekers noch Pilze vör Wiehnachten orrer nah Silvester söken. Ick will Juuch nu eenen ätboren Winterpoggenstohl vörstellen:

De Samtfuß-Rübling orrer Winterpilz (*Flammulina velutipes*)

Besünners an milden, natten Wintermaanden wassen de Samtfuß-Rüblinge in Büscheln un rasenförmig an Wieden, Kastanien un Böken un dat in grote Tahl. De Stääl möt man afschnieden un wegschmieten – dee sünd nämlich bannig zäh! Somit kriggt man ok in de Wintertiet een schmackhaftes Pilzgericht mit wenig Upwand bie eenen Wooldspaziergang tosamen.

Nu will`n wi mal kieken, wat de Pilzexperte Bruno Hennig in sien` Book „Taschenbuch für Pilzfreunde, 3. Auflage 1968“, dorto schraben hett:

„**Hut:** honiggelb, in der Mitte meist bräunlich, manchmal rostgelb oder olivbräunlich, im Alter oft dunkelbraun, 3-12 cm breit, erst glockig, dann verflacht und durchscheinend gestreift. Der Hut ist bei feuchtem Wetter klebrig und glänzend, in der ersten Jugend flaumig oder zartfilzig, später kahl, glatt, dünnfleischig.

Blätter: anfangs weiß, dann gelblichweiß, etwas voneinander entfernt in drei verschiedenen Längen angeordnet. Sie sind am Stiel angewachsen.

Stiel: dunkelbraun, braunschwarz, oben oft gelblich, dicht samtartig überzogen, entweder gleichmäßig-dick oder zusammengedrückt, im unteren Teil oft verjüngt oder auch rübenförmig-verdickt, manchmal gedreht, nicht selten aufsteigend-verbogen, 3-10 cm hoch, 0,25-1,5 cm breit, sehr zäh, erst voll, bald hohl.

Fleisch: weiß oder blaßgelblich, erst zart, im Alter etwas zäh, mit roh schwach laugenartigem, im gekochten Zustand angenehmen, würzigem Geruch.“

Also leew Läsers dat spoort ja dünn väl Geld, wenn Ji nich in de Koophall frische Champignons orrer Frost-Poggenstöhl inköpen möten. Uterdem schmecken de frischen Rüblinge bäder as gezüchtet orrer infrost`t Pilze. Dünn wünsch ick Juuch noch eenen flietigen Wiehnachtsmann un `n goden Rutsch in`t niege Johr!

Uwe Schmidt, Niegenbramborg



Foto: Guido Gerding / https://de.wikipedia.org/wiki/Gemeiner_Samt%C3%9Fr%C3%BCbling#/media/Datei:ZN_Flammulina_velutipes_473.jpg